



GEMEINDERAT

An den Einwohnerrat
Neuhausen am Rheinfall

Neuhausen am Rheinfall, 22. April 2025

**Beantwortung der Kleinen Anfrage 2025.03 von Fabian Bolli vom 10. März 2025 mit dem Titel:
«Aufwertung Schindlerweg (Erschliessung Bahnhof Neuhausen Rheinfall aus dem Oberdorf
verbessern)»**

Sehr geehrte Frau Einwohnerratspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

1. Ausgangslage

Am 10. März 2025 hat Einwohnerrat Fabian Bolli eine Kleine Anfrage bezüglich des Schindlerwegs eingereicht und in diesem Zusammenhang verschiedene Fragen gestellt. Die gute Anbindung des Oberdorfs auch für den Fuss- und Veloverkehr ist wichtig und wird auch bei der Planung entsprechend berücksichtigt. Es bestehen zurzeit folgende Verbindungen vom Oberdorf ins Zentrum:

- Badische Bahnhofstrasse - Rheinfallstrasse (FV, Velo)
- Bahnwegli (FV)
- Oberbergweg (FV, Velo)
- Schindlerweg (Fussverkehr FV)
- Schweizerhofweg (FV, Velo)
- Weg Parkanlage Bellevue (FV)

Der Schindlerweg wurde im Jahr 2019 saniert. Hierbei wurde die komplette Treppenanlage und der restliche Belag erneuert sowie die Wärme- und Kälteleitungen neu verlegt. Der Weg gewährleistet insbesondere eine sichere und direkte Verbindung zum Zentrum, zum Rheinfall oder zur Bahnhaltestelle Rheinfall.

1.1 Geplante Aufwertungen: Oberbergweg

Mit dem Oberbergweg soll eine grössere Massnahme mit erhöhten Investitionskosten zur Aufwertung und Attraktivierung des Langsamverkehrs erfolgen. Der Oberbergweg ist eine wichtige Verbindung für den Fuss- und Veloverkehr zwischen dem Oberdorf, dem Bahnhof «DB Badischer Bahnhof» sowie dem Rhytech-Areal und dem Zentrum. Zum Zentrum hin mündet der Oberbergweg in den «Ochsenplatzkreisel» an der Rheinfalstrasse. Der Oberbergweg erschliesst auch das Altersheim «Schindlergut». Deswegen wird der Oberbergweg in diesem Bereich auch für die Anlieferung von der Spitex und Besuchern genutzt. Durch das Gefälle des Oberbergwegs, der geringen Wegbreite im oberen Teil und der Mischnutzung von Fuss- und Veloverkehr ist die Benutzung insgesamt unattraktiv und zudem gefährlich. Der 250 Meter lange Weg soll verbreitert und der Fuss- und Veloverkehr inskünftig getrennt geführt werden. Die Massnahme ist Bestandteil des Agglomerationsprogramms der 5. Generation und soll im Zeithorizont 2028 bis 2031 umgesetzt werden. Durch den Ausbau des Oberbergwegs soll das Fuss- und Velonetz nachhaltig für die Bevölkerung, die Arbeitnehmenden und die Gäste gefördert werden. Die Qualität des Verkehrssystems wird durch die räumliche Trennung von Fuss- und Veloverkehr verbessert.

Der Hauptnutzen der Massnahme liegt in der Trennung des Fuss- und Veloverkehrs auf dem engen Oberbergweg mit seiner starken Neigung (Gefälle) und der damit verbundenen Neugliederung des betreffenden Strassenraums. Die verkehrliche Entflechtung stellt eine wesentliche Grundlage für die verbesserte Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer und fördert gezielt den Fuss- und Veloverkehr für eine schnelle, direkte Verbindung vom Rhytech-Areal zum Zentrum und damit auch zum Bahnhof Rheinfal.

2. Beantwortung der konkreten Fragestellungen

2.1 Teilt der Gemeinderat aus den oben genannten Gründen das Interesse an der Aufwertung des Schindlerwegs und ist er bereit, die Planung dafür aufzunehmen?

Durch die Aufwertung und Attraktivierung des Oberbergwegs wird eine sehr gute Langsamverkehrssachse vom Oberdorf ins Zentrum sichergestellt. Dafür sind im Agglomerationsprogramm 1.75 Mio. Franken veranschlagt. Der Schindlerweg wurde bereits saniert und stellt eine gute Verbindung zur S-Bahnhaltestelle Rheinfal dar. Nutzende kennen den Weg zur Bahnhaltestelle via Unterführung und können somit direkt auf das Perron gelangen. Der Schindlerweg wird aber deutlich weniger frequentiert als der Oberbergweg. Eine erneute Aufwertung des Schindlerwegs inkl. Personenüberführung ist aufgrund der geografischen Nähe zum Oberbergweg und des fehlenden Kosten-Nutzen-Verhältnisses zurzeit kein Thema.

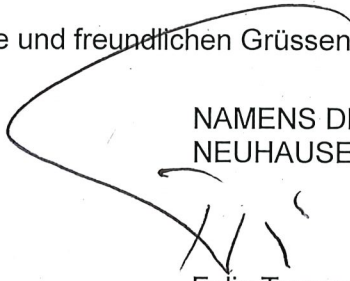
2.2 Ist der Gemeinderat bereit, dieses Projekt gemäss unserer Vernehmlassungsantwort in das Agglomerationsprogramm der 5. Generation aufzunehmen oder zumindest die Planung des bestehenden Projekts FW01.03. (Aufwertung Oberbergweg) so anzupassen, dass die Aufwertung des Schindlerwegs nahtlos angeschlossen werden kann?

Die Aufnahme einer Massnahme ist von unterschiedlichen Faktoren abhängig. Hier sind neben der Dringlichkeit der Massnahme u.a. der Ausarbeitungsstand, die Wirksamkeit der Massnahme und

das Kosten-Nutzen-Verhältnis zu nennen. Der Schindlerweg mit Treppenanlage wurde bereits saniert. Der Oberbergweg wird als A-Massnahme in das AP5G aufgenommen und soll die LV-Verbindung zum Zentrum und zur S-Bahnhaltestelle Rheinfall attraktivieren. Eine zusätzliche Massnahme in unmittelbarer Nähe zum Oberbergweg drängt sich nicht auf und wäre auch bezüglich Förderungsfähigkeit kritisch zu hinterfragen. Der fachliche Input zur Massnahme wird zur Kenntnis genommen.

Mit bestem Dank für Ihre Kenntnisnahme und freundlichen Grüßen

NAMENS DES GEMEINDERATES
NEUHAUSEN AM RHEINFALL



Felix Tenger
Gemeindepräsident



Sandra Tanner
stv. Gemeindeschreiberin